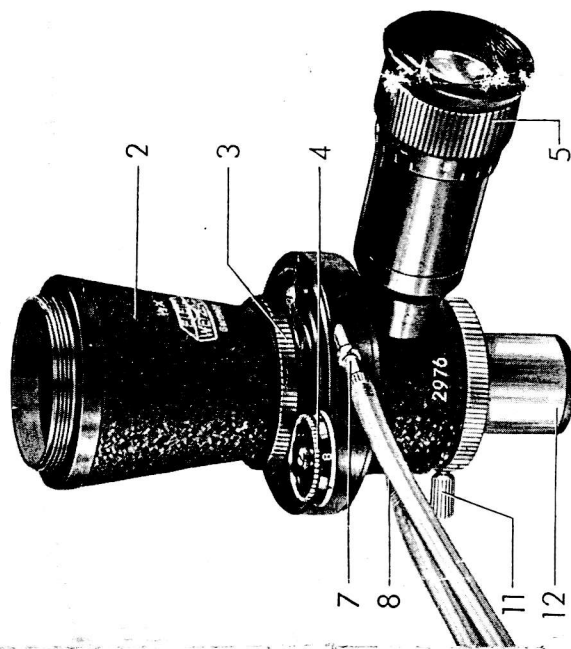


# Hinweise zur Bedienung des

Leica-

Mikroansatzes  
MIKAS



2 Stutzen mit Zwischenoptik  $\frac{1}{3}x$  3 Festst. für das  
Ausrichten des Zentraltrahls 4 Zentraltrahl-  
chronisiert 5 Drehbare Okularfassung des Einstellfernrohrs  
7 Auslöser für Zentralverschluss 8 Auslöser für Umlenk-  
prisma 11 Rändelschraube zum Festklemmen des Mikro-  
ansatzes am Tubus 12 Okular

Der Mikroansatz MIKAS wird anstelle des Objektivs in das LEICA-Gehäuse eingeschraubt bzw. in der für die LEICA M3 vorgesehenen „M“-Ausführung mittels Bajonett am M3-Gehäuse befestigt. Das Einstellfernrohr soll nach möglichem Anziehen im rechten Winkel zum Kameragehäuse stehen. Bei schief stehendem Einstellfernrohr wird der Objektschnitt falsch angezeigt. Zum Ausrichten des Einstellfernrohrs läßt sich der Rändelring 3 lösen und der Mikroansatz dann entsprechend drehen.

Der Mikroansatz ist normalerweise mit dem Stutzen „ $\frac{1}{3}x$ “ ausgerüstet. Dieser Stutzen ergibt auf dem Negativ  $\frac{1}{3}$  der Mikroskopvergrößerung. Wird die Mikroaufnahme demnach 3x vergrößert (Format 7,5x10,5 cm), so entspricht das Bild der Vergrößerung im Mikroskop.

Auswechselbar gegen den Stutzen „ $\frac{1}{2}x$ “ ist ein Stutzen „ $\frac{1}{2}x$ “. Er ergibt  $\frac{1}{2}$  der Mikroskopvergrößerung. Auf dem Negativformat 24x36 mm wird dementsprechend nur das zentrale Sehfeld erfaßt.